

**Erhaltungsziele für die in Anlage 2 gelisteten Vogelarten (alphabetisch sortiert)**

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A267	Alpenbraunelle ( <i>Prunella collaris</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief</li> <li>– der Almen mit ihrem nutzungsbedingten Charakter und den Übergängen zu Wäldern</li> </ul>
A408	Alpenschneehuhn ( <i>Lagopus mutus ssp. helveticus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief</li> <li>– der Almen mit ihrem nutzungsbedingten Charakter und den Übergängen zu Wäldern</li> </ul>
A466	Alpenstrandläufer ( <i>Calidris alpina</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammflächen</li> <li>– von Schotter-, Kies- und Sandbänken und offenen Schlammufeln im Rahmen einer naturnahen Dynamik</li> <li>– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen zumindest störungsarmer Rastgewässer</li> </ul>
A108	Auerhuhn ( <i>Tetrao urogallus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großflächiger, störungsarmer, unzerschnittener, reich strukturierter Misch- und Nadelwälder</li> <li>– störungsfreier Zonen um Balz-, Brut-, Aufzucht- und Überwinterungsplätze</li> </ul>
A323	Bartmeise ( <i>Panurus biarmicus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ausgedehnter Schilfröhrichte</li> </ul>
A099	Baumfalke ( <i>Falco subbuteo</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– strukturreicher Waldbestände mit Altholz und alten Großvogelnestern</li> <li>– strukturreicher, großlibellenreicher Gewässer und Feuchtgebiete in der Nähe der Bruthabitate</li> <li>– störungsarmer Bruthabitate</li> </ul>
A256	Baumpieper ( <i>Anthus trivialis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– strukturreicher Wälder sowie von Kulturlandschaften mit Hecken, Feldgehölzen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen</li> <li>– trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Bäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen</li> <li>– von lichten Waldgesellschaften, Hutungen und Mooren mit Einzelbäumen/-gehölzen</li> <li>– von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> </ul>
A153	Bekassine ( <i>Gallinago gallinago</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hoher Grundwasserstände in den Brut- und Rasthabitaten</li> <li>– von extensiv bewirtschafteten Grünlandhabitaten</li> <li>– des Offenlandcharakters</li> <li>– von störungsarmen Brut-, Nahrungs- und Rasthabitaten</li> </ul>
A062	Bergente ( <i>Aythya marila</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasser- und Gewässerqualität</li> <li>– störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und in den Wintermonaten</li> </ul>
A313	Berglaubsänger ( <i>Phylloscopus bonelli</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– störungsarmer Lebensräume, insbesondere lichter Kiefern-, Fichten- und Laubmischbestände und mit offener Grasvegetation</li> </ul>

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A259	Bergpieper ( <i>Anthus spinoletta</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikorelief</li> <li>– der Almen mit ihrem nutzungsbedingten Charakter und den Übergängen zu Wäldern</li> </ul>
A336	Beutelmeise ( <i>Remiz pendulinus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von großflächigen Weichholzauen, Schilfröhrichten und Rohrkolbenbeständen</li> <li>– von in Röhricht eingestreuten Einzelbäumen und Sträuchern als Neststandort und Singwarten</li> <li>– störungsarmer Bruthabitate</li> </ul>
A409	Birkhuhn ( <i>Tetrao tetrix ssp. tetrix</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Grünlandhabitaten durch eine den ökologischen Ansprüchen der Art angepasste Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert</li> <li>– von Mooren, Moor- und Streuwiesen sowie Magerrasen und Heiden</li> <li>– störungsarmer Brut- und Rasthabitate</li> <li>– der alpinen Matten an der Baumgrenze mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikorelief</li> </ul>
A125	Blässhuhn ( <i>Fulica atra</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation sowie von direkt angrenzendem, teilweise nährstoffarmem Grünland</li> <li>– von ungestörten Mauseengebieten</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A612	Blauehlchen ( <i>Luscinia svecica</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik und der damit verbundenen hochstauden- und röhrichtreichen Habitatstrukturen</li> <li>– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbanken</li> <li>– von Schilfröhrichten und schilfbestandenen Gräben</li> <li>– störungsarmer Bruthabitate</li> </ul>
A255	Brachpieper ( <i>Anthus campestris</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– trockener Blößen, Sandrasen-, Heide- und Brachflächen</li> <li>– störungsarmer Bruthabitate</li> </ul>
A048	Brandgans ( <i>Tadorna tadorna</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Stillgewässern mit ausreichend breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation</li> <li>– von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten</li> <li>– störungsarmer Rastgewässer</li> </ul>
A275	Braunkehlchen ( <i>Saxicola rubetra</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großräumiger, strukturreicher Grünlandhabitate mit einer extensiven Bewirtschaftung</li> <li>– strukturierter Brut- und Nahrungshabitate mit Wiesen, Weiden, Brachen, ruderalisiertem Grünland sowie mit Gräben, Wegen und Ansitzwarten (Zaunpfähle, Hochstauden)</li> </ul>
A166	Bruchwasserläufer ( <i>Tringa glareola</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbanken</li> <li>– von Stillgewässern mit vegetationsarmen Flachufern</li> <li>– störungsarmer Rasthabitate</li> </ul>
A347	Dohle ( <i>Corvus monedula</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer strukturreichen Kulturlandschaft</li> <li>– von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit einem ausreichenden Angebot an Alt- und Höhlenbäumen</li> </ul>

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A154	Doppelschnepfe ( <i>Gallinago media</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hoher Grundwasserstände in den Rastgebieten</li> <li>– störungsarmer Rastgebiete</li> <li>– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten</li> </ul>
A309	Dorngrasmücke ( <i>Sylvia communis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen</li> <li>– trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen</li> <li>– von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt und einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung</li> </ul>
A241	Dreizehenspecht ( <i>Picoides tridactylus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großflächiger, störungsarmer, unzerschnittener, reich strukturierter Nadelwälder</li> <li>– von einem ausreichenden Angebot an Alt- und Totholz als Nahrungsgrundlage</li> </ul>
A298	Drosselrohrsänger ( <i>Acrocephalus arundinaceus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von ausgedehnten Schilfröhrichten</li> <li>– eines für die Gewässerhabitate günstigen Nährstoffhaushalts</li> </ul>
A063	Eiderente ( <i>Somateria mollissima</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und in den Wintermonaten</li> </ul>
A003	Eistaucher ( <i>Gavia immer</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– eines für die Gewässerhabitate günstigen Nährstoffhaushalts</li> <li>– naturnaher Rasthabitate an Großgewässern mit einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasser- und Gewässerqualität</li> <li>– störungsarmer Habitate zur Zeit des Vogelzugs und in den Wintermonaten</li> </ul>
A229	Eisvogel ( <i>Alcedo atthis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität und Gewässerstruktur</li> <li>– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbanken und einer differenzierten Gewässersohle</li> <li>– von Ufergehölzen sowie von Steilwänden und Abbruchkanten in Gewässernähe als Bruthabitate und Ansitzwarten</li> <li>– störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A247	Feldlerche ( <i>Alda arvensis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großräumiger, störungsarmer Gras- bzw. Grünlandhabitate</li> <li>– weiträumiger offener Kulturlandschaften sowie von Ruderalflächen mit lichter Vegetationsstruktur</li> </ul>
A290	Feldschwirl ( <i>Locustella naevia</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Grünlandhabitaten insbesondere von Streu-, Feucht- und Nasswiesenbereichen sowie von Niedermoorflächen und niederwüchsigen Verlandungszonen</li> </ul>
A250	Felsenschwalbe ( <i>Hirundo rupestris</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– der Felswände als Brutplätze sowie artenreicher Nahrungshabitate</li> </ul>
A094	Fischadler ( <i>Pandion haliaetus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– nahrungsreicher und gleichzeitig störungsarmer Rastgewässer in den Rastperioden mit markanten Altbäumen sowie ausreichend geeigneter Ansitzwarten</li> <li>– naturnaher, störungsarmer Wälder mit naturnahem Altersaufbau</li> <li>– von Brutbäumen (am Wipfel abgebrochene oder dürre Bäume)</li> </ul>
A136	Flussregenpfeifer ( <i>Charadrius dubius</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Kies-, Sand- und Schlammbanken</li> <li>– störungsarmer Brutplätze, insbesondere auch an Sekundärstandorten in Abbaubereichen während und nach der Betriebsphase</li> <li>– von Schotter-, Kies- und Sandbanken im Rahmen einer naturnahen Dynamik sowie von offenen Rohböden und Flachgewässern an Sekundärstandorten wie z. B. Abbaugeländen</li> </ul>

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A193	Flussseeschwalbe ( <i>Sterna hirundo</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität</li> <li>– einer weitgehend natürlichen Gewässerdynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Kiesinseln</li> <li>– von naturnahen Bereichen an Gewässern</li> <li>– eines ausreichenden Nahrungsangebots</li> <li>– von Brutplätzen</li> </ul>
A168	Flussuferläufer ( <i>Actitis hypoleucos</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies- und Sandbänken sowie älterer zum Teil bewachsener Inseln</li> <li>– störungsarmer Bruthabitate</li> </ul>
A070	Gänsesäger ( <i>Mergus merganser</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität und Gewässerstruktur</li> <li>– von Ufergehölzen mit ausreichend großen Höhlen und natürlichen Fischlaichhabitaten</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiete</li> </ul>
A274	Gartenrotschwanz ( <i>Phoenicurus phoenicurus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von naturnahen, strukturreichen (Laub-)Waldbeständen mit kleinräumigem Nebeneinander der verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen einschließlich der Waldränder</li> <li>– eines ausreichenden Angebots an Höhlenbäumen</li> <li>– von Streuobstwiesen, Weichholzlauen und Kopfweidenbeständen</li> </ul>
A140	Goldregenpfeifer ( <i>Pluvialis apricaria</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von großräumigen Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> <li>– von Rastgebieten in weiträumigen Offenlandschaften</li> <li>– störungsarmer Rastgebiete</li> </ul>
A383	Graumammer ( <i>Emberiza calandra</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen</li> </ul>
A043	Graugans ( <i>Anser anser</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von zumindest naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten, unter besonderer Berücksichtigung der als Schlafplätze genutzten Bereiche</li> <li>– störungsarmer Mauseergebiete</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A028	Graureiher ( <i>Ardea cinerea</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– der Brutkolonien</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A234	Grauspecht ( <i>Picus canus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit einem ausreichenden Angebot an stehendem und liegendem Totholz sowie Alt- und Höhlenbäumen</li> <li>– von strukturreichen, gestuften Waldaußen- und Waldinnenrändern sowie von offenen Lichtungen, Schneisen und Blößen im Rahmen einer natürlichen Dynamik, auch als Ameisenlebensräume</li> </ul>
A160	Großer Brachvogel ( <i>Numenius arquata</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von großräumigen Grünlandhabitaten und einem für die Art günstigen Feuchte- und Nährstoffhaushalt, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert</li> <li>– von ausreichend hohen Grundwasserständen in den Brut- und Rastgebieten</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A164	Grünschenkel ( <i>Tringa nebularia</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Schotter-, Kies- und Sandbänken im Rahmen einer naturnahen Dynamik</li> <li>– störungsarmer Rastgebiete</li> </ul>

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A085	Habicht ( <i>Accipiter gentilis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großflächiger störungsarmer, struktur- und altholzreicher Laubmischwälder als Bruthabitate</li> <li>– genutzter Offenlandbereiche mit Säumen, Magerwiesen, (Feucht-)Grünland und Gewässern als Nahrungshabitate</li> </ul>
A220	Habichtskauz ( <i>Strix uralensis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großer, strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Mischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, Höhlenbäumen und Hochstümpfen, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen</li> </ul>
A321	Halsbandschnäpper ( <i>Ficedula albicollis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Alt- und Totholz in Laub- und Laubmischwäldern mit einem ausreichenden Anteil an Höhlenbäumen als Brut- und Nahrungshabitat</li> <li>– von höhlenreichen Hartholzauwäldern, Mischwäldern mit Eichenanteilen und Laubwäldern mit Mittelwaldstrukturen</li> </ul>
A104	Haselhuhn ( <i>Tetrastes bonasia</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von strukturreichen Wäldern mit kleinflächigem Wechsel verschiedener Entwicklungsphasen (Sukzessions- und Dickungsphasen) und Pioniergehölzen</li> <li>– störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A244	Haubenerle ( <i>Galerida cristata</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Blößen, Magerrasen-, Heide- und Brachflächen insbesondere auf trocken-sandigen Standorten der Niederungen</li> <li>– störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A005	Haubentaucher ( <i>Podiceps cristatus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität</li> <li>– von natürlichen Fischlaichhabitaten</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Überwinterungshabitate</li> <li>– eines ausreichenden Wasserstands an den Brutgewässern zur Brutzeit</li> </ul>
A246	Heidelerche ( <i>Lullula arborea</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großflächiger Magerrasen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> <li>– trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen und angrenzenden strukturreichen, lichten Waldrändern</li> <li>– störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A036	Höckerschwan ( <i>Cygnus olor</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großer ungestörter Fluss- und Seeuferbereiche als Bruthabitate, insbesondere Flachwasser- und Röhrichtbereiche</li> <li>– ausgedehnter, ganzjährig ungestörter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen</li> <li>– von störungsarmen Mauseergebieten</li> </ul>
A207	Hohltaube ( <i>Columba oenas</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit einem ausreichenden Angebot an Bäumen mit Großhöhlen</li> <li>– von Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften</li> <li>– störungsarmer Bruthabitate</li> </ul>
A151	Kampfläufer ( <i>Philomachus pugnax</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hoher Grundwasserstände in den Rastgebieten</li> <li>– störungsarmer Rastgebiete</li> <li>– strukturreicher Grünlandhabitate mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> <li>– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten</li> </ul>
A371	Karmingimpel ( <i>Carpodacus erythrinus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– lichter Jungwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Pioniergehölzen, Schneisen und Lichtungen</li> <li>– trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen</li> </ul>

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A142	Kiebitz ( <i>Vanellus vanellus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hoher Grundwasserstände in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitaten</li> <li>– von großräumigen Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> <li>– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A120	Kleines Sumpfhuhn ( <i>Porzana parva</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von großen Schilfröhrichten mit ausgeprägter Knickschicht und tiefer im Wasser stehenden Verlandungsgesellschaften</li> </ul>
A055	Knäkente ( <i>Anas querquedula</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation</li> <li>– von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A058	Kolbenente ( <i>Netta rufina</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation</li> <li>– von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen</li> <li>– störungsarmer Mauseergebiete</li> <li>– störungsarmer Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A350	Kolkrabe ( <i>Corvus corax</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großflächiger, strukturreicher, störungsarmer Wald-Offenland-Komplexe</li> <li>– von Brutplätzen in Felsen und Blockhalden</li> <li>– störungsarmer Brutgebiete</li> </ul>
A017	Kormoran ( <i>Phalacrocorax carbo</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– der Brutkoloniestandorte</li> <li>– von natürlichen Fischvorkommen</li> <li>– störungsarmer Rast- und Nahrungshabitate, insbesondere der Schlafplätze</li> </ul>
A082	Kornweihe ( <i>Circus cyaneus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Rastgebieten mit störungsarmen Schlafplätzen in weiträumigen Kulturlandschaften</li> </ul>
A127	Kranich ( <i>Grus grus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hoher Grundwasserstände in den Rastgebieten</li> <li>– störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs</li> <li>– von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> </ul>
A052	Krickente ( <i>Anas crecca</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A212	Kuckuck ( <i>Cuculus canorus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen</li> <li>– trockener ungenutzter Flächen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen</li> <li>– lichter Nadel-, Misch- und Laubwälder</li> </ul>
A194	Küstenseeschwalbe ( <i>Sterna paradisaea</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von naturnahen Gewässern</li> <li>– störungsarmer Rastgewässer</li> </ul>
A179	Lachmöwe ( <i>Larus ridibundus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von breiten Verlandungszonen an Gewässern</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A189	Lachseeschwalbe ( <i>Gelochelidon nilotica</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von naturnahen Grünlandbereichen, Gewässern und Flussläufen</li> </ul>

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A056	Löffelente ( <i>Anas clypeata</i> )	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A034	Löffler ( <i>Platalea leucorodia</i> )	– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten – störungsarmer Rastgebiete
A333	Mauerläufer ( <i>Tichodroma muraria</i> )	– von Felswänden als Brutplätze sowie artenreicher Nahrungshabitate
A226	Mauersegler ( <i>Apus apus</i> )	– eines ausreichenden Bestands an alten Bäumen mit Spechthöhlen im Umfeld der Kolonie
A098	Merlin ( <i>Falco columbarius</i> )	– von Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften
A604	Mittelmeermöwe ( <i>Larus michahellis</i> )	– von Rast- und Nahrungshabitaten – störungsarmer Bruthabitate – störungsarmer Mausegebiete
A238	Mittelspecht ( <i>Dendrocopos medius</i> )	– von rauborkigen Laubbäumen in Laub- und Laubmischwäldern mit einem ausreichenden Angebot an Höhlenbäumen, Alt- und Totholz – von Laubwäldern mit Mittelwaldstrukturen, strukturreichen Hartholzwäldern, eichenreichen Mischwäldern – von Hochstamm-Streuobstwiesen im näheren Umfeld
A060	Moorente ( <i>Aythya nyroca</i> )	– von schilffreiechen Flachgewässern – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – störungsarmer Rastgewässer
A139	Mornellregenpfeifer ( <i>Eudromias morinellus</i> )	– von geeigneten Rastgebieten in weiträumigen Offen- bzw. Kulturlandschaften – der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt und der natürlichen Vegetationsstruktur
A271	Nachtigall ( <i>Luscinia megarhynchos</i> )	– von strukturreichen Gehölz-Offenland-Komplexen aus Auwaldbereichen mit naturnahen Waldsäumen und Ufergehölzsäumen – von Verlandungszonen mit Röhrichtgürteln, Weidengebüschen und Hochstaudenfluren an Seen und Weihern sowie entlang von Bächen und Gräben
A023	Nachtreiher ( <i>Nycticorax nycticorax</i> )	– von Weichholzauen und Röhrichten – störungsarmer Brut- und Rasthabitate, insbesondere während der Fortpflanzungszeit
A338	Neuntöter ( <i>Lanius collurio</i> )	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt und einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung
A170	Odinshühnchen ( <i>Phalaropus lobatus</i> )	– störungsarmer Rastgewässer während der Rastperiode
A007	Ohrentaucher ( <i>Podiceps auritus</i> )	– störungsarmer Rastgewässer während der Rastperiode
A379	Ortolan ( <i>Emberiza hortulana</i> )	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Waldsäumen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A050	Pfeifente ( <i>Anas penelope</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> <li>– von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten</li> <li>– störungsarmer Stillgewässer</li> <li>– störungsarmer Rastgewässer</li> </ul>
A337	Pirol ( <i>Oriolus oriolus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– reich strukturierter, großkroniger Au- und Bruchwälder, Laub- und Laubmischwälder mit Alt- und Totholz</li> <li>– von Ufer- und Feldgehölzen und Auwald-Sukzessionsflächen</li> <li>– von lichten Strukturen im Wald sowie von Offenlandbereichen mit Säumen, Magerwiesen, (Feucht-)Grünland und Gewässern</li> </ul>
A002	Prachtaucher ( <i>Gavia arctica</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität</li> <li>– von naturnahen Bereichen an Großgewässern</li> <li>– von Pufferzonen gegenüber intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen</li> <li>– störungsarmer Rastgewässer während der Rastperiode</li> </ul>
A634	Purpurreiher ( <i>Ardea purpurea</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Schilfröhrichten</li> <li>– störungsarmer Brut- und Rastgebiete</li> </ul>
A024	Rallenreiher ( <i>Ardeola ralloides</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– störungsarmer Rastgebiete</li> </ul>
A190	Raubseeschwalbe ( <i>Sterna caspia</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– störungsarmer Rastgewässer</li> </ul>
A340	Raubwürger ( <i>Lanius excubitor</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer strukturreichen, kleinparzelligen Kulturlandschaft mit naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Gras- und sandigen Erdwegen</li> <li>– großflächiger, nährstoffarmer Grünlandhabitate und Magerrasenflächen, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert</li> <li>– von naturnahen, gestuften Waldrändern</li> <li>– von Blößen, Heide-, Moor- und Brachflächen mit den eingestreuten alten Bäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen</li> </ul>
A223	Raufußkauz ( <i>Aegolius funereus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großer, strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Nadel- und Nadelmischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, einem ausreichenden Angebot an Bäumen mit Großhöhlen, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen</li> </ul>
A061	Reiherente ( <i>Aythya fuligula</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Stillgewässern mit Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation</li> <li>– störungsarmer Mauseergebiete</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> <li>– bei sekundärer Ausprägung der Habitate einer sich an traditionellen Nutzungsformen orientierenden Teichbewirtschaftung, die phasenweise ein hohes Nahrungsangebot gewährleistet</li> </ul>
A282	Ringdrossel ( <i>Turdus torquatus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– störungsarmer Lebensräume in lichten Wäldern mit offener Grasvegetation</li> <li>– von störungsarmen Bergmischwäldern, alpinen Rasen und Schuttfeldern</li> </ul>
A688	Rohrdommel ( <i>Botaurus stellaris</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Stillgewässern und Feuchtgebieten mit großflächigen Verlandungszonen, Röhrichten und Rieden</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A292	Rohrschwirl ( <i>Locustella luscinioides</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von ausgedehnten Schilfröhrichten</li> <li>– von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen</li> </ul>



EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A081	Rohrweihe ( <i>Circus aeruginosus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert</li> <li>– von hohen Grundwasserständen in den Brut- und Rasthabitaten</li> <li>– von Schilfröhrichten</li> <li>– störungsarmer Brut- und Rasthabitate</li> </ul>
A097	Rotfußfalke ( <i>Falco vespertinus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von strukturreichen Gehölz-Offenland-Komplexen aus ungenutzten bzw. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen als Rastgebiet</li> </ul>
A665	Rothalstaucher ( <i>Podiceps griseigena</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität</li> <li>– störungsarmer Brut-, Nahrungs- und Rasthabitate</li> </ul>
A074	Rotmilan ( <i>Milvus milvus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer weiträumig offenen Kulturlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen</li> <li>– von Horstbäumen insbesondere an Waldrändern, einschließlich eines während der Fortpflanzungszeit störungsarmen Umfelds</li> <li>– von naturnahen, strukturreichen Laub- und Laubmischwaldbeständen mit Altholz</li> </ul>
A162	Rotschenkel ( <i>Tringa totanus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Niedermooren sowie von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Feuchte- und Nährstoffhaushalt, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert</li> <li>– von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten</li> </ul>
A039	Saatgans ( <i>Anser fabalis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften</li> <li>– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen unter besonderer Berücksichtigung der als Schlafplätze genutzten Bereiche</li> <li>– störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und im Winter</li> </ul>
A132	Säbelschnäbler ( <i>Recurvirostra avosetta</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– störungsarmer Rastgebiete</li> <li>– von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen</li> <li>– von Sand- und Schlammbanken als Nahrungshabitat</li> </ul>
A066	Samtente ( <i>Melanitta fusca</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität</li> <li>– störungsarmer Rastgewässer</li> </ul>
A067	Schellente ( <i>Bucephala clangula</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbanken</li> <li>– von Ufergehölzen mit einem ausreichenden Angebot an Grobhöhlen</li> <li>– störungsarmer Rastgewässer</li> </ul>
A295	Schilfrohrsänger ( <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern und von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen</li> <li>– von Schilfröhrichten und Weichholzauwäldern</li> </ul>
A291	Schlagschwirl ( <i>Locustella fluviatilis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Gebüsch und Waldrändern auf feuchten und nassen Standorten sowie Auen</li> <li>– von Hochstaudenfluren auf nassen Standorten und extensiv genutzten Feucht- und Auenwiesen</li> </ul>
A051	Schnatterente ( <i>Anas strepera</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation</li> <li>– störungsarmer Mauseergebiete</li> <li>– störungsarmer Rast- und Nahrungshabitate während der Fortpflanzungszeit</li> </ul>

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A358	Schneesperling ( <i>Montifringilla nivalis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von störungsarmen Felsen mit ihrer Felsspaltvegetation der montanen Stufe</li> <li>– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief</li> </ul>
A008	Schwarzhalstaucher ( <i>Podiceps nigricollis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer sich an traditionellen Nutzungsformen orientierenden Teichbewirtschaftung, die zumindest phasenweise ein hohes Nahrungsangebot bietet</li> <li>– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität</li> <li>– störungsarmer Mauseengebiete</li> <li>– von größeren Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation</li> </ul>
A276	Schwarzkehlchen ( <i>Saxicola torquata</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer strukturreichen Landschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen</li> <li>– von trockenen Sandrasen, Blößen, Heide- und Brachflächen</li> </ul>
A176	Schwarzkopfmöwe ( <i>Larus melanocephalus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von breiten Verlandungszonen an Gewässern</li> <li>– von bestehenden Lachmöwenkolonien</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A073	Schwarzmilan ( <i>Milvus migrans</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von naturnahen und strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Horstbäumen in einem störungsarmen Umfeld während der Fortpflanzungszeit</li> <li>– von geeigneten Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften</li> </ul>
A236	Schwarzspecht ( <i>Dryocopus martius</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von strukturreichen Laub- und Mischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit einem ausreichenden Angebot an Alt- und Totholz und Bäumen mit Großhöhlen</li> <li>– von Ameisenlebensräumen im Wald mit Lichtungen, lichten Waldstrukturen und Schneisen</li> </ul>
A030	Schwarzstorch ( <i>Ciconia nigra</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großer, weitgehend unzerschnittener Waldgebiete mit einem hohen Anteil an alten Laubwald- oder Laubmischwaldbeständen mit Horstbäumen</li> <li>– von naturnahen Gewässern, Feuchtgebieten und strukturreichem Grünland als Nahrungshabitat</li> <li>– störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate</li> </ul>
A075	Seeadler ( <i>Haliaeetus albicilla</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– störungsarmer Rast-, Brut- und Nahrungshabitate</li> <li>– fisch- und wasservogelreicher Nahrungshabitate</li> <li>– von weitläufigen, gewässernahen Altholzbeständen mit markantem, altem Baumbestand für die Anlage des Horstes</li> </ul>
A026	Seidenreiher ( <i>Egretta garzetta</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– störungsarmer Rastgebiete</li> <li>– von Weichholzaunen als potentielles Bruthabitat</li> <li>– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten</li> </ul>
A027	Silberreiher ( <i>Casmerodius albus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten</li> <li>– von großen Schilfröhrichten als potenzielles Bruthabitat</li> <li>– störungsarmer Rastgebiete</li> </ul>
A038	Singschwan ( <i>Cygnus cygnus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> <li>– störungsarmer Rastgebiete</li> </ul>
A086	Sperber ( <i>Accipiter nisus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von strukturreichen Wald-Offenland-Komplexen mit hoher Kleinvogeldichte</li> <li>– störungsarmer Bruthabitate</li> </ul>

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A307	Sperbergrasmücke ( <i>Sylvia nisoria</i> )	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – von reich strukturierten Waldrändern
A217	Sperlingskauz ( <i>Glaucidium passerinum</i> )	– strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Nadel- und Nadelmischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, Höhlenbäumen, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen
A054	Spießente ( <i>Anas acuta</i> )	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A091	Steinadler ( <i>Aquila chrysaetos</i> )	– von Felswänden und sehr lichten steilen Bergwäldern als ungestörte Bruthabitate sowie von artenreichen Nahrungshabitaten (Almen, alpine Matten und lichte Wälder)
A412	Steinhuhn (Alpen-Unterart) ( <i>Alectoris graeca saxatilis</i> )	– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief
A280	Steinrötel ( <i>Monticola saxatilis</i> )	– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief
A277	Steinschmätzer ( <i>Oenanthe oenanthe</i> )	– von offenen Rohböden in Abbaugeländen mit Stein- oder Erdhaufen – von trockenen Blößen, Heide- und Brachflächen sowie von strukturreichen Weinberglagen mit Lesestein-Stützmauern
A131	Stelzenläufer ( <i>Himantopus himantopus</i> )	– von störungsarmen Still- oder beruhigten Zonen von Fließgewässern mit breiten Flachuferzonen
A001	Sterntaucher ( <i>Gavia stellata</i> )	– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – von naturnahen Bereichen an Großgewässern – störungsarmer Gewässer zur Zeit des Vogelzugs und im Winter
A053	Stockente ( <i>Anas platyrhynchos</i> )	– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate – störungsarmer Mauseengebiete – von naturnahen Bereichen an Großgewässern
A182	Sturmmöwe ( <i>Larus canus</i> )	– von Rast- und Nahrungshabitaten – störungsarmer Bruthabitate
A222	Sumpfhöhreule ( <i>Asio flammeus</i> )	– hoher Grundwasserstände in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitaten – von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt
A059	Tafelente ( <i>Aythya ferina</i> )	– von naturnahen Stillgewässern – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate – störungsarmer Mauseergebiete
A297	Teichrohrsänger ( <i>Acrocephalus scirpaceus</i> )	– von ausgedehnten Schilfröhrichten – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer oder Röhrichte vor Nähr- und Schadstoffeinträgen
A322	Trauerschnäpper ( <i>Ficedula hypoleuca</i> )	– von mehrschichtigen Laub- und Mischwäldern mit ausreichendem Bestand an Höhlenbäumen und Altholz
A197	Trauerseeschwalbe ( <i>Chlidonias niger</i> )	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A119	Tüpfelsumpfhuhn ( <i>Porzana porzana</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– schilfreicher Flachgewässer</li> <li>– von Stillgewässern mit breiten, vegetationsreichen Flachuferzonen</li> </ul>
A210	Turteltaube ( <i>Streptopelia turtur</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von strukturreichen Gehölz-Offenland-Komplexen aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen</li> </ul>
A156	Uferschnepfe ( <i>Limosa limosa</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Feuchte- und Nährstoffhaushalt</li> <li>– von hohen Grundwasserständen in den Rast- und Nahrungshabitaten</li> <li>– störungsarmer Rast- und Nahrungshabitat</li> </ul>
A249	Uferschwalbe ( <i>Riparia riparia</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern und Uferabbrüchen</li> <li>– störungsarmer Brutgebiete in Sekundärhabitaten wie Abbauflächen</li> <li>– von Bruthabitaten durch betriebliche Rücksichtnahmen beim Abbaubetrieb</li> </ul>
A215	Uhu ( <i>Bubo bubo</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von störungsarmen Brutplätzen in lichten Wäldern, Felsen und Blockhalden in Habitaten sekundärer Ausprägung</li> <li>– von Felswänden mit Brutnischen in Abbaugebieten</li> </ul>
A113	Wachtel ( <i>Coturnix coturnix</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großräumiger Gras- und Grünlandhabitats</li> <li>– weiträumiger offener Kulturlandschaften mit Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen</li> </ul>
A122	Wachtelkönig ( <i>Crex crex</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ausreichender Grundwasserstände in den Brut- und Nahrungshabitaten</li> <li>– von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> <li>– naturnaher großflächiger Bereiche mit natürlichem Überschwemmungsregime, hochwüchsigen Wiesen und Weiden mit halboffenen Strukturen (Auwaldreste, Weidengebüsche, Baumreihen, Hecken und Staudensäume sowie Einzelgehölze), autotypischen Gräben, Flutgerinnen und Restwassermulden sowie eingestreuten Ruderal- und Brachestandorten</li> <li>– störungsarmer Bruthabitat</li> </ul>
A155	Waldschnepfe ( <i>Scolopax rusticola</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von nassen, quelligen Stellen im Wald</li> <li>– von strukturreichen Laub- und Laubmischwaldbeständen in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen</li> </ul>
A165	Waldwasserläufer ( <i>Tringa ochropus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik</li> <li>– von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammflächen</li> <li>– von naturnahen Auwäldern als Bruthabitat, Gewässern und Feuchtgebieten</li> <li>– störungsarmer Brut- und Rasthabitats</li> </ul>
A103	Wanderfalke ( <i>Falco peregrinus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von störungsarmen Brutplätzen, z. B. in Felsen</li> <li>– von Felswänden mit Brutnischen in Abbaugebieten durch betriebliche Rücksichtnahmen beim Abbaubetrieb</li> </ul>
A118	Wasserralle ( <i>Rallus aquaticus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Röhrichten und Seggenrieden mit einem großflächig seichten Wasserstand</li> <li>– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation</li> <li>– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten</li> </ul>
A196	Weißbartseeschwalbe ( <i>Chlidonias hybridus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation sowie großen Schwimmblattgesellschaften</li> </ul>
A239	Weißrückenspecht ( <i>Dendrocopos leucotos</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großflächiger, störungsarmer, unzerschnittener, reich strukturierter Laub- und Mischwälder mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen als Brut- und Nahrungshabitats</li> </ul>

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A031	Weißstorch ( <i>Ciconia ciconia</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großräumiger Grünlandhabitats mit einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung</li> <li>– von hohen Grundwasserständen in den Nahrungshabitats</li> <li>– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten und insbesondere von dauerhaften sowie temporären Kleingewässern im Grünland</li> </ul>
A233	Wendehals ( <i>Jynx torquilla</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großflächiger Magerrasenflächen mit Ameisenvorkommen und eingestreuten Bäumen als Brut- und Nahrungsbäume mit einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung</li> <li>– lichter Wälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Altholz, Totholz, Höhlenbäumen, Pioniergehölzen, Schneisen und Lichtungen</li> <li>– trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen</li> <li>– von Streuobstwiesen</li> </ul>
A072	Wespenbussard ( <i>Pernis apivorus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großflächiger, nährstoffarmer Magerrasen- bzw. Magerwiesenflächen</li> <li>– von Bachläufen und Feuchtgebieten im Wald</li> <li>– von Horstbäumen in einem störungsarmen Umfeld während der Fortpflanzungszeit</li> <li>– von naturnahen, strukturreichen Laubwäldern und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Altholz und naturnahen, gestuften Waldrändern</li> </ul>
A232	Wiedehopf ( <i>Upupa epops</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– trockener Blößen und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen</li> <li>– von großräumigen extensiv bewirtschafteten Grünlandhabitats mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> <li>– von Höhlenbäumen einschließlich eines störungsarmen Umfelds während der Fortpflanzungszeit</li> <li>– von Kopfweidenbeständen und Streuobstwiesen</li> </ul>
A257	Wiesenpieper ( <i>Anthus pratensis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von extensiven Grünlandhabitats mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> <li>– von hohen Grundwasserständen in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitats</li> </ul>
A260	Wiesenschafstelze ( <i>Motacilla flava</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Rastgebieten und Bruthabitats in weiträumigen Kulturlandschaften</li> <li>– strukturierter Brut- und Nahrungshabitats mit Wiesen, Weiden, Brachen, ruderalisiertem Grünland sowie mit Gräben, Wegen und Ansitzwarten (Zaunpfähle, Hochstauden)</li> </ul>
A084	Wiesenweihe ( <i>Circus pygargus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Rastgebieten und Bruthabitats in weiträumigen Kulturlandschaften</li> <li>– störungsarmer Brutgebiete</li> </ul>
A224	Ziegenmelker ( <i>Caprimulgus europaeus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– großflächiger lichter Kiefernbestände und Moorwälder mit Altholz und ohne flächenhaften Unterstand</li> <li>– von offenen Stellen im Wald sowie naturnahen, gestuften Waldrändern</li> <li>– von waldnahen Blößen, Magerrasen-, Heide- und Brachflächen insbesondere auf trocken-sandigen Standorten</li> </ul>
A378	Zippammer ( <i>Emberiza cia</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von strukturreichen Weinberglagen mit offenen Felspartien, Geröll, Steinhäufen, Trockenmauern und einzelnen Gehölzen</li> </ul>
A623	Zitronenzeisig ( <i>Carduelis citrinella</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von störungsarmen Lebensräumen im Bereich der Baumgrenze und Almflächen insbesondere lichter Nadelholzbestände und offener samenreicher Wiesenvegetation</li> </ul>
A617	Zwergdommel ( <i>Ixobrychus minutus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von ausgedehnten Schilfröhrichten</li> <li>– von naturnahen Feuchtgebieten mit ihren Verlandungszonen, Röhrichten und Rieden</li> <li>– von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen</li> </ul>

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A214	Zwergohreule ( <i>Otus scops</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer strukturreichen Landschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen</li> <li>– lichter höhlenreicher Randzonen von Misch- und Laubwäldern</li> </ul>
A068	Zwergsäger ( <i>Mergus albellus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von störungsarmen Bereichen an größeren Rastgewässern zur Zeit des Vogelzugs und im Winter</li> <li>– durch Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen</li> </ul>
A320	Zwergschnäpper ( <i>Ficedula parva</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von Laub- und Mischwäldern mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Bäumen mit Höhlen oder Halbhöhlen als Brut- und Nahrungshabitat</li> </ul>
A152	Zwergschnepfe ( <i>Lymnocyptes minimus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten</li> <li>– von extensiv bewirtschafteten Grünlandhabitaten</li> <li>– des Offenlandcharakters</li> <li>– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten</li> </ul>
A037	Zwergschwan ( <i>Cygnus columbianus</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– von großräumigen Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> <li>– störungsarmer Rastgebiete</li> </ul>
A195	Zwergseeschwalbe ( <i>Sterna albifrons</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– störungsarmer Rastgewässer</li> </ul>
A145	Zwergstrandläufer ( <i>Calidris minuta</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken</li> <li>– störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und im Winter</li> </ul>
A121	Zwergsumpfhuhn ( <i>Porzana pusilla</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– schilfreicher Flachgewässer</li> <li>– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation</li> </ul>
A004	Zwergtaucher ( <i>Tachybaptus ruficollis</i> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einer sich an traditionellen Nutzungsformen orientierenden Teichbewirtschaftung, die zumindest phasenweise ein hohes Nahrungsangebot bietet</li> <li>– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasser- und Gewässerqualität</li> <li>– von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen</li> <li>– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation</li> <li>– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate</li> </ul>